

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/7ed3c516-cd75-3c55-ad11-df3a07e5a689>

Bibliografie

Titel	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)
Amtliche Abkürzung	WHG
Normtyp	Gesetz
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	753-13

§ 53 WHG - Heilquellenschutz [\(1\)](#)[\(2\)](#)

(1) Heilquellen sind natürlich zu Tage tretende oder künstlich erschlossene Wasser- oder Gasvorkommen, die auf Grund ihrer chemischen Zusammensetzung, ihrer physikalischen Eigenschaften oder der Erfahrung nach geeignet sind, Heilzwecken zu dienen.

(2) Heilquellen, deren Erhaltung aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit erforderlich ist, können auf Antrag staatlich anerkannt werden (staatlich anerkannte Heilquellen). Die Anerkennung ist zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 nicht mehr vorliegen.

(3) ¹Die zuständige Behörde kann besondere Betriebs- und Überwachungspflichten vorschreiben, soweit dies zur Erhaltung der staatlich anerkannten Heilquelle erforderlich ist. ²Die Überwachung von Betrieben und Anlagen ist zu dulden; [§ 101](#) gilt insoweit entsprechend.

(4) ¹Zum Schutz staatlich anerkannter Heilquellen kann die Landesregierung durch Rechtsverordnung Heilquellenschutzgebiete festsetzen. ²In der Rechtsverordnung ist die begünstigte Person zu benennen. ³Die Landesregierung kann die Ermächtigung nach Satz 1 durch Rechtsverordnung auf andere Landesbehörden übertragen.

(5) [§ 51 Absatz 2](#) und [§ 52](#) gelten entsprechend.

Fußnoten

[\(1\) Red. Anm.:](#) **Hinweis auf von Bundesrecht abweichendes Landesrecht**

(BGBl. 2014 I S. 112)

Nachstehend wird der Hinweis des **Freistaates Sachsen** auf von Bundesrecht nach [Artikel 72 Absatz 3 Satz 1](#), [Artikel 84 Absatz 1 Satz 2](#), [Artikel 125b Absatz 1 Satz 3](#) oder [Artikel 125b Absatz 2 des Grundgesetzes](#) abweichendes Landesrecht mitgeteilt:

Bundesrecht,
von dem abgewichen wird
Gesetz/Verordnung
(ggf. Einzelschrift)

Abweichendes Landesrecht

- a) Gesetz/Verordnung
(ggf. Einzelschrift)
- b) Fundstelle
- c) Rechtsgrundlage der Abweichung
- d) Tag des Inkrafttretens

§ 53 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009
(BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch [Artikel 4 Absatz 76 des
Gesetzes vom 7. August 2013](#) (BGBl. I S. 3154) geändert worden
ist

- a) § 47 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes
(SächsWG)
- b) Sächsisches Wassergesetz vom 12. Juli 2013
(SächsGVBl. S. 503)
- c) [Artikel 72 Absatz 3 Satz 1 Nummer 5 des
Grundgesetzes](#)
- d) 8. August 2013

[\(2\) Red. Anm.:](#) **Hinweis auf von Bundesrecht abweichendes Landesrecht**

(BGBl. 2016 I S. 715)

Nachstehend wird der Hinweis des Landes Rheinland-Pfalz auf von Bundesrecht nach [Artikel 72 Absatz 3 Satz 1](#) und [Artikel 84 Absatz 1 Satz 2](#), [Artikel 125b Absatz 1 Satz 3](#) oder [Artikel 125b Absatz 2 des Grundgesetzes](#) abweichendes Landesrecht mitgeteilt:

Bundesrecht,
von dem abgewichen wird
Gesetz/Verordnung
(ggf. Einzelschrift)

Abweichendes Landesrecht

- a) Gesetz/Verordnung
(ggf. Einzelschrift)
- b) Fundstelle
- c) Rechtsgrundlage der Abweichung
- d) Tag des Inkrafttretens

§ 53 Absatz 5 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009
(BGBl. I S. 2585)

- a) § 55 Abs. 4 des Landeswassergesetzes vom
14. Juli 2015
- b) GVBl. S. 127
- c) [Artikel 72 Absatz 3 Satz 1 Nummer 5 des
Grundgesetzes](#)
- d) 30. Juli 2015